

Dario Ianes

Die besondere Normalität

Inklusion von SchülerInnen mit Behinderung

Aus dem Italienischen übersetzt von Annette Seimer

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. *Dario Ianes* lehrt Integrationspädagogik und Didaktik an der Freien Universität Bozen.

Coverbild unter Verwendung eines Fotos von © jeancliac – Fotolia.com

Titel der italienischen Originalausgabe:

Dario Ianes: *La Speciale Normalità* © 2006 Edizioni Erickson, Gardolo

Aus dem Italienischen übersetzt von Annette Seimer

Wissenschaftliche Begleitung und Supervision der Übersetzung: Franziska Garber

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02089-8

© 2009 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Satz: Vollnhals Fotosatz, Neustadt a. d. Donau

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Einführung: Collins, Sacks und Vygotskij	7
1 Der zweifache Wert der Normalität	10
2 Die Anerkennung der beiden Besonderheiten	19
2.1 Die Anerkennung des besonderen Förderbedarfs	19
2.2 Die Anerkennung der notwendigen und effizienten besonderen Maßnahmen	33
3 Die Dialogik der besonderen Normalität	38
4 Anpassung der Ziele, Materialien und Aktivitäten	48
4.1 Input zur Handlung	53
4.2 Anpassung der Lehrplanziele	54
5 Grundlegende Lehr- und Lernstrategien	63
5.1 Die <i>Task Analysis</i> (Aufgabenanalyse)	64
5.2 Die Techniken <i>Prompting</i> und <i>Fading</i>	66
5.3 Techniken für das „fehlerlose“ Erlernen von Unterscheidungsfähigkeiten	68
5.4 Verwendung von kompetenten Modellen (<i>Modeling</i>)	70
5.5 Positive Verstärkung und extrinsische Motivation	71
5.6 Die Techniken <i>Shaping</i> und <i>Chaining</i>	73
5.7 Strategien der Generalisierung und Erhaltung	74
6 Metakognitive Strategien	77
6.1 Die metakognitive Didaktik und die Entwicklung des selbstregulierten Lernens	77
6.2 Die wesentlichen Elemente der metakognitiven Didaktik	78
7 Durch die Mitschüler vermittelte Lehr- und Lernstrategien ...	100
7.1 Aufbau informeller Unterstützungs- und Freundschafts- beziehungen in der Klasse	100
7.2 Lernen in Kooperationsgruppen	105
7.3 <i>Tutoring</i> : Schüler lehren Schüler	119

8	Strategien für die Selbstregulation des Verhaltens	122
9	Psychoedukative Intervention bei schwerem Problemverhalten	127
9.1	Die psychoedukative Allianz	127
9.2	Aufbau der Bezugsgruppe und des erzieherischen Netzes	129
9.3	Entscheidung über die reale Problematik	129
9.4	Allianz mit den Eltern	131
9.5	Anfängliche Beobachtung und Baseline	132
9.6	Funktionsanalyse	133
9.7	Die positive ersetzende Maßnahme	139
9.8	Die positive strafende Maßnahme	144
9.9	Die Arbeit der Kontextverbesserung	152
	Literatur	156
	Sachregister	172

Hinweis der Übersetzerin:

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird statt der geschlechtergerechten Formulierungen zumeist die männliche verwendet. Es wird darauf hingewiesen, dass die jeweils andere Form mitgemeint ist.